

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

95 (26.11.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 95. Sonntag den 26. November 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Zinnsse des von der Hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden gestifteten Kapitals, zur Unterstützung im Gewerbe eines ohne Verschulden verarmten Bürgers sind gegenwärtig an einen solchen lutherischer Religion zu vergeben. Die Kompetenten können sich bei der unterzeichneten Stelle, von jetzt binnen 14 Tagen zu den gewöhnlichen Kanzleystunden melden.

Karlsruhe den 14. Nov. 1820.
Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der hiesige Leihhausmüller Sommerschu ist dieses Dienstes entlassen worden. Indem man das Publikum zu seinem Benehmen hievon in Kenntniß setzt, fodert man zugleich diejenige, welche an den Sommerschu von seinem Mäckerdienst her etwas zu fodern vermeynen, auf, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen bei dem Leihhauskassier anzumelden, damit sie von seiner Dienstcaution können befriedigt werden, welche nach Umlauf dieser Frist ihm wird zurückgegeben werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen hiesigen Bürger und Bildhauer Jakob Maierhuber ist Termin auf Montag den 11. December d. J. anberaumt worden, und werden demnach alle diejenigen, welche an die Maierhubersche Gantmasse einen Anspruch zu machen haben, andurch aufgefodert, an dem festgesetzten Termin Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der dort befindlichen Commission zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweiskunden zu liquidiren und ein allenfalliges Vorzugsrecht an und auszuföhren bey Strafe des Ausschusses.

Karlsruhe den 3. November 1820.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus und Güterversteigerung.] Folgende in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurer Georg Maufs gehörige Liegenschaften, nemlich:

- 1) Eine einstöckige Behausung in der sogenannten Quergasse neben Schuhmachermeister Johannes Klett und Hofmusikus Surz mit Hof, Schweineställen und einem Hausgärtchen.
- 2) Ein halb Morgen Acker im Bürgerfeld auf Mühlburger Gemarkung neben Johannes Mauf.
- 3) Ein halb Morgen Acker in den Neubrüchen neben Maurer Neubrand u. Bauhofauffseher Sober, werden und zwar das Haus bis Montag den 4. December Nachmittags 3 Uhr, die beiden Aecker aber Donnerstags den 30. Nov. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen unter annemlichen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigert und wenn ein annemliches Gebot erfolgt, sogleich definitiv losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das in die Gantmasse des Hoflaquais Deeg gehörige Haus, welches er auf einen Garten seines Vaters zwischen dem Heckingäschchen und der Durlacher Thorstraße erbaut hat, sind 800 fl. geboten. Die an-erweiterte Versteigerung desselben wird man Montags den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem Haus selbst vornehmen wozu sowohl die Liebhaber als auch die Deegschen Creditoren eingeladen werden.

Karlsruhe am 20. Nov. 1820.

Großh. Oberhofmarschallnamts-Revisorat

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. December d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Gasthaus zum König von Preußen das in die Gantmasse des Schneidemeisters Heinrich Bauers gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten Nro. 43. in der neuen Herrengasse, einseits neben Zimmermeister Künzle anderseits

neben Hr. Finanzrath Holzmann liegend, öffentlich versteigert und dem Meistbiethenden, jedoch nicht unter dem Anschlag von 7000 fl., sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Freytag den 1. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr wird der dem Hirschwirth Müller gehörige 1 Morgen große Acker an der Mühlburger Straße, einerseits neben Hofwagner Wagner, anderseits dem gewesenen Fuhrmann Georg Wolf auf Verlangen des Eigenthümers im Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert und dem Meistbiethenden, wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt zu eigen zugeschlagen werden. Karlsruhe den 15. November 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden die in die Verlassenschaftsmasse des Artillerie-Wachtmeysters Jakob gehörige Fahrnißstücke als Gold, Silber, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Mannskleider und sonstiger Hausrath in der Wohnung des Verstorbenen in Gottsau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Feuerzeimer feil.] Eine Parthie im Mannheimer Zuchthaus verfertigte Feuerzeimer, deren Vorzüglichkeit ohnlängst bewährt gefunden wurde, ist zum Verkauf dahier hinterlegt bey der

Großh. General-Brandkasse.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das zweistöckige Haus nebst Hintergebäude in der Quergasse No. 26. ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein 6jährig kuppirtes hellbraunes Wallachreitpferd, ohne Fehler und bey dem Militaire vorzüglich brauchbar, ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein 7jähriges fehlerfreies Pferd, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Gürtler Solwey in der Zähringer Straße das Eck von der neuen Adlergasse, ist der 2te Stock gleich oder auf den 23. Januar zu verleihen, er besteht aus einem Salon nebst 6 tapezierten Zimmern vornenheraus, 3 Zimmer hinten aus, Küche, Raum im Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicher zum Trocknen. Dieses Logis ist auf das

schönste tapeziert und wird zur größten Zufriedenheit jeder Herrschaft seyn.

Im Haus No. 15. in der alten Waldgasse sind für einen ledigen Herrn im obern Stock 2 Zimmer nebst einer Bedientenkammer zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. bezogen werden. Das Nähere ist in No. 10. der nehmlichen Gasse im untern Stock zu erfragen.

Auf den 23. Jänner k. J. ist in der Waldhornstraße No. 14. der untere Stock zu verleihen, und das Nähere beim Schuhmachermeister Bretschger daselbst zu erfahren.

Im vordern Zirkel No. 11. sind 2 tapezierte geräumige Zimmer, welche die Aussicht auf den Schloßplatz haben, auf den 23. Jänner an einen ledigen Herrn um billigen Preis zu vermieten.

In der langen Straße No. 227. ist ein Zimmer mit Möbel sogleich zu verleihen.

In der Zähringer Straße No. 33. ist ein Zimmer im Hinterhaus mit Bett und Möbel täglich zu vermieten, auch kann Kost dazu gegeben werden.

In der kleinen Herrengasse No. 8. ist im mittlern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in vier Zimmern, wovon zwey tapeziert, nebst Küche, Keller, Holzplatz sammt gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, und kann den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Herrengasse nächst der catholischen Kirche No. 32. ist zu ebener Erde vornenheraus ein Zimmer zu verleihen, für eine ledige Person mit oder ohne Bett, und kann auf den 1. Dezember bezogen werden.

Seifenfieder Friedrich Burkhardt in der alten Kronengasse No. 10. ist gesonnen, sein unteres Logis zu verleihen, es besteht in 3 Zimmern nebst einem Laden, welcher für jeden Handelsmann geeignet ist, und zu diesem Betrieb auch eine vortheilhafte Lage darbietet, nebst einem Keller unter dem Laden, Küche, Magdkammer, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten bis 23. April 1821 ist es zu beziehen, bey demselben sind einige Centner Preßkiesen zur Fütterung der Schweine en detail um billigen Preis zu haben.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße No. 23. ist der 2te Stock zu vermieten, und kann sogleich, oder auf den 23. Jenner 1821. bezogen werden.

In der langen Straße No. 179. ist ein kleines Logis an eine stille Haushaltung oder an ledige Personen zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldstraße No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Hofuhrenmacher Reinholdt.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermietben, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er wieder wie früher sein Gewerbe als Restaurateur treiben wird, auch sind täglich vorräthige kalte Pasteten von Gansläbern mit Trüffel oder von Wildpret Pfundweis oder ganz zu haben, so wie auch immer von allen Arten zubereitetes Geflügel fertig bis zum Braten, desgleichen gespickte Wildpret- und andere Braten. Er verspricht reinliche und billige Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Lipp, hiesiger Bürger und Restaurateur, wohnhaft bei Mad. Denker Wittwe in der neuen Herrengasse No. 27.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat jemand 2 Fuder 1819er gutgehaltener überreiner Weine zu verkaufen. Wer? sagt Küfermeister Wagner in der Hospitalgasse No. 38.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mann von mittlern Jahren wünscht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Schreiben Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer sehr gut Flecken aus gelbem Seidenzeug machen kann, der wolle sich im Comptoir dieses Blattes melden.

(3) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] In der langen Straße No. 115. oben auf werden noch einige Kostgänger, unter Zusicherung billiger und reinlicher Bedienung gesucht.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine gesittete Person, nicht unter 20 Jahren, evangelischer Religion, die fein nähen, und bügeln kann, wird als Jungfer gesucht, so wie auch eine vollkommene gute Köchin die in allem erfahren ist.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Person mit guten Zeugnissen zu Kinder gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Kopirt.) Den 11. Nov. Der hiesige Bürger und Silberarbeiter Hr. August Kötz, ein Wittwer, mit Jungfer Louise Wärmlein, Tochter des verstorbenen Bibliothekdieners Johann Christoph Wärmlein und der Anna Marie geb. Schollin.

Den 16. Der Hoftheaterfouffleur Johann Bernhard Wobel, mit Johanne Heiter, Tochter des Stadiamts- revisorats Dieners Michael Heiter und der Lucate geb. Gersiner.

Den 20. Der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Wilhelm Hochberg, Sohn des Bürgers Wilhelm Hochberg und der verstorbenen Margarethe geb. Fischer, mit Marie Magdalene Obermüller, Tochter des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Abrecht Obermüller und der Anne Marie geb. Windin.

Fremde vom 21. bis 24. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Westler, Kaufmann von Müllheim.

Im Kreuz. Hr. v. Braun, k. bayr. General von Landau. Hr. Schönler, Kaufmann von Tserloche. Hr. Kast, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Hänle, Dr. v. Rehl. Hr. Moog, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Laubeaume, Kaufmann von Beaune. Hr. Petsch, Banquier von Frankfurt.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dietrich, Kaufmann von Leipzig. Hr. Leibel, Student von Wiesenthal. Hr. Ponson, Kaufmann mit Gattin von Paris. Mad. Weber von Bruch in der Schweiz. Hr. Horst, Kaufmann von Urach. Dlle. Mathes, Hofchauspielerin von München. Hr. Bauer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bendschhoff, Kaufmann von da.

Im Kaiser. Hr. Montanus, Hofgerichtesecretär von Kastadt. Hr. Breeh, Partikulier von Goppingen. Hr. Fischer, Handelsmann von Neuhausen. Hr. Ergenzinger, Kaufmann von Eslingen. Hr. Harte, Kaufmann von Straßburg. Hr. Müller, Pfarrer von Winterthur.

Im schwarzen Bären. Hr. Winter, Kaufmann von Heidelberg.

Im Ochsen. Hr. Hud, Kaufmann von Waldfisch. Hr. Hofmann, Partikulier von Rhodt. Hr. Eisinger, Dr. med. von Heilshelm. Hr. Gehler, Kaufmann von Trier. Hr. Wälz, Kaufmann von Saarbrücken.

Im goldenen Adler. Hr. von Hundbis, k. Baur. Jagdjunker, aus der Reichenau. Hr. Fink, Dr. von Sengenbach. Hr. von Froben, Major von Kastadt.

Im Ritter. Hr. Weigenant, Pfarrer v. Baurbach. Hr. Luz, Dr. von Gernsbach. Hr. Schmidt, Handelsmann von Constanz.

Im Baldhorn. Hr. Pittmann, Kaufmann v. Straßburg. Hr. Wener, Kaufmann von Pforzheim.

Im König von England. Hr. Werner, Kaufmann mit Familie von Heilbrunn.

In der Sonne. Hr. Schnell, Revisor mit Tochter von Mannheim. Hr. Schanitz, Dr. Med. von Marburg. Hr. Danbes, Particulier von Wien.

In Privathäusern. Hr. Graf von Görtig, Oberhofmeister von Ludwigsburg. Hr. Graf von Görtig, Geheimer Legationsrath von Darmstadt. Hr. Rind, Pastor von Benedig. Dlle. Rind von Emmendingen. Fräulein Lisette Bez von Bruchsal.

Karlsruhe. (Sprachlehren und Wörterbücher.)
 Bei Müller und Gräff neben dem Zähringer Hof am Markt sind folgende gebundene Bücher um die bei ersten Preise zu haben:
 Anecdotes francaises-allemandes, zum Uebersetzen in beide Sprachen von Abbe Mozin 2te Aufl. Tübingen 1810. gr. 8. 1 fl. 40 kr.
 Correspondance (la) Familiere par M. l'abbé Mozin a Tübingen 1808. 8. 1 fl. 45 kr.
 Cours französische Sprachlehre Wien 1798 gr. 8. 48 kr.
 Dictionnaire abrégé et portatif allemand-francais et francais-allemand par C. F. Schwan a Mannheim 1809. gr. 8. 4 fl. 30.
 Dictionnaire francais-allemand par Pierre Rondeau, a Bale 1739. gr. 4. Tom I. II. 5 fl.
 Dialogues anglais et francais a l'usage des deux nations a Paris 1802. 8. 1 fl. 20 kr.
 Freybig (D.) Veränderungen der regel- und unregelmäßigen Zeitwörter in der französischen Sprache. Verbessert und vermehrt herausgegeben von Dr. J. H. Meynier 2te Aufl. St. Gallen 1812. 1 fl. 12 kr.
 Gersner (M. K. F.) Lehrbuch der französischen Sprache Reutlingen 1799. 8. 15 kr.
 Gespräche (Italienische und Deutsche) Straßburg 1806. 8. 1 fl. 12 kr.
 Gespräche (französische und Deutsche) Straßburg 1819 8. 1 fl. 15 kr.
 Meidinger (J. B.) Erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder 15. Ausgabe Leipzig 1817. 8. 40 kr.

Meidinger (J. B.) französische Grammatik 3te Aufl. Frankfurt 1820. 8. 1 fl. 24 kr.
 Meidinger (J. B.) neues französisches Lesebuch 4te Aufl. Frankfurt 1801. 8. 1 fl. 24 kr.
 Meidingers Anweisung das Englische richtig zu lesen und auszusprechen Frankfurt 1797. gr. 8. 1 fl. 30 kr.
 Methode nouvelle et amusante pour apprendre l'allemand ou Grammaire allemande pratique par I. V. Meidinger Ste. Aufl. a Francfort 1815. gr. 8. 1 fl. 30 kr.
 Mozin (A.) Auszug der französischen Sprachlehre 3. Ausgabe Stuttgart 1808. gr. 8. 30 kr.
 Mozins (A.) Sammlung neue Handlungsbriefe zum Uebersetzen in beide Sprachen 3te Ausgabe Tübingen 1810 gr. 8. 1 fl. 40 kr.
 Pepliers französische Grammatik Berlin 1790. 8. alt 24 kr.

Karlsruher Mehlwage vom 5. Nov. bis 12. Nov. 1820
 Den 5. Nov. blieb an Mehl aufgestellt 10793 Pf.
 Vom 5. Nov. bis 12. Nov. wurde zugeführt 61368 Pf.
 Summa 72161 Pf.
 Davon wurde bis zum 12. November verkauft 67135 Pf.
 aufgestellt blieb 5026 Pf.
 Karlsruhe, den 12. Nov. 1820.
 Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. Nov. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Karlsruhe			Durl.			Fleischtare.			Kar. St.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Dr.	Stb.	Pf.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Das Malter	7	2	7	2	7	—	Ein Weck zu	—	6 1/2	—	7 1/2	Das Pund	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dosenfleisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bifo zu 2 kr	—	13	—	15 1/2	Gemeines	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	7	—	7	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	15	Kuofleisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	4	15	4	15	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr hält	2	—	—	—	Käup. angefl.	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bersten	3	12	3	12	3	28	zu 5 kr hält	—	—	—	—	Hammeff.	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	2	50	2	50	2	50	ditto zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
Welschkorn	4	15	4	15	4	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	10 1/2	Dhienz unge	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen d. Ort.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr hält	—	—	4	21	Dhienzwei	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dhienzsch	24	20	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfopf	24	20	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 16 kr
 Lichter, gezogene 22 kr. — Saise 18 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.